



24-282 B3.5.7
Petition "Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn"
Beantwortung sowie Antrag und Weisung an den Gemeinderat

Ausgangslage

Am 19. Januar 2024 überreichten Jakob Eggenberger (Erstunterzeichnender), Werner Meyer (Präsident Quartierverein Gfenn), Marc Blindenbacher und Martina Mollet mit zahlreichen weiteren Personen dem Stadtpräsidenten André Ingold die Petition mit dem Titel "Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn" zuhänden des Stadtrates. Die Bittschrift wurde von 221 Personen unterzeichnet. Der Stadtrat hat gemäss Art. 16 der Kantonsverfassung innert 6 Monaten, also bis spätestens 19. Juli 2024, dazu Stellung zu nehmen.

Die Petition weist folgenden Wortlaut auf:

"Petition an den Stadtrat Dübendorf

Titel: Mehr Sicherheit für unsere Kinder/ Tempo 30 im Quartier Gfenn

Antrag: Der Stadtrat realisiert im Gfenn so rasch wie möglich flächendeckend Tempo 30 gemäss Konzeptbericht vom 16. April 2020.

Begründung: Auf der Alten Landstrasse fehlt durchgehend ein Trottoir. Die Gfennstrasse hat nur einseitig durchgehend ein Trottoir. Viele Kinder müssen die Gfennstrasse auf Ihrem Schulweg deshalb zwei Mal überqueren. Es gibt etliche neuralgische Stellen im Quartier. Durch die Einführung von Tempo 30 wird die Sicherheit unserer Kinder und Anwohner erhöht, der Verkehrslärm reduziert und die Umweltbelastung reduziert."

In der Petition wird die Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn gefordert. In der Stadt Dübendorf wurde am 13. Juni 2021 ein einmaliger Kredit für die Realisierung von insgesamt 16 neuen Tempo 30 Zonen auf Quartierschliessungsstrassen durch die Stimmbevölkerung abgelehnt. Am 18. Juni 2023 wurde zudem die Volksinitiative "Mitbestimmen bei Temporeduktionen" durch die Stimmbevölkerung der Stadt Dübendorf angenommen. Darin wird gefordert, dass die Entscheidungskompetenz über Temporeduktionen und somit zur Umsetzung von Tempo 30 Zonen neu beim Gemeinderat anstatt dem Stadtrat liegen soll. Eine konkrete Umsetzung der Volksinitiative ist aktuell in Erarbeitung.

Der Entscheid über die Einrichtung einer Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn wäre grundsätzlich im Sinne der Volksabstimmung vom 18. Juni 2023 durch den Gemeinderat zu treffen, die entsprechende Umsetzungsvorlage liegt aber noch nicht vor. In Voranwendung dieser künftigen, noch in Erarbeitung begriffenen, neuen Regelung kann das Geschäft der Einführung der Tempo 30 Zone "Gfenn" dem Gemeinderat dennoch bereits vorgelegt werden.

Erwägungen

Die Petition "Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn" hat am 19. Januar 2024 den Antrag zur Einführung vom Tempo 30 im Quartier "Gfenn" gestellt. Sie besagt, dass das Fehlen eines durchgängigen Trottoirs sowie diverse unübersichtliche und unsichere Stellen eine



Gefahr für Kinder auf dem Schulweg darstellt. Die Forderung nach der Einführung von Tempo 30 wird mit einer Erhöhung der Sicherheit für Kinder und Fussgänger sowie einer Reduktion von Verkehrslärm und Umweltbelastungen begründet. Die Petition haben 221 Personen unterschrieben.

Die Verkehrskommission (VKO) der Stadt Dübendorf hat in ihrer Sitzung vom 30. Januar 2024 die Petition "Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn" behandelt und die Erstellung dieses Berichtes zu möglichen Massnahmen im Quartier "Gfenn" beschlossen. Das externe Gutachten nimmt eine Analyse der Ausgangslage vor, zeigt die Schwachstellen auf und beschreibt unterschiedliche Lösungsansätze. Das Gutachten kommt zusammenfassend zu folgendem Ergebnis:

Eine flächendeckende Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn ist nicht nur kostengünstig und einfach umsetzbar, sondern erhöht die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden insgesamt am besten. Ausserdem profitiert das Quartier auch von einem verstetigten Verkehrsfluss, was weniger Lärm und Abgase zur Folge hat und damit das Quartier aufwertet. Auch bleibt mit der Tempo 30 Zone die Betriebsstabilität des öffentlichen Verkehrs gewährleistet und in den eher schmalen Strassenräumen kann die Verkehrssicherheit markant verbessert werden ohne Landerwerb und aufwändige

bauliche Massnahmen. Es wird deshalb im Gutachten empfohlen, die flächige Umsetzung einer Tempo 30 Zone zu fördern (und nicht einzelne Strassen im Quartier auszuklammern oder nur punktuelle Verbesserungen an einzelnen Stellen anzubringen). Nach der Umsetzung gilt es zu überprüfen, ob die gefahrenen Geschwindigkeiten der Tempo 30 Zone entsprechen. Sollte nach der Umsetzung noch Bedarf nach weiteren (flankierenden) Massnahmen bestehen, kann die Tempo 30 Zone zu einem späteren Zeitpunkt immer noch mit punktuell ergänzt werden (z. B. mit gestalterischen Elementen oder einer Sperrfläche für zu Fuss Gehende).

Der Stadtrat erachtet die im Gutachten vorgenommene Analyse sowie den Beschrieb der untersuchten Massnahmen als schlüssig und teilt die Einschätzung, dass die Einführung einer flächendeckenden Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn das beste Verhältnis von Nutzen zu Kosten aufweist und daher weiterverfolgt werden sollte. Der Stadtrat empfiehlt daher dem Gemeinderat, die Einführung einer flächendeckenden Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn zu befürworten.

Beschluss

1. Die Petition "Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn" wird gemäss den Erwägungen beantwortet.
2. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat dem Vorhaben Tempo 30 Zone "Gfenn" zuzustimmen.
3. Der Antrag und die Weisung zum Gemeinderatsgeschäft Nr. 39/2024 werden genehmigt und zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.



Kommunikation

1. Dieser Beschluss ist öffentlich.
2. Die öffentliche Kommunikation erfolgt mit: Stadtratsbulletin
3. Kurztext für Stadtratsbulletin: Am 19. Januar 2024 haben Vertreterinnen und Vertreter aus dem Quartier Gfenn die Petition mit dem Titel "Mehr Sicherheit für unsere Kinder / Tempo 30 im Quartier Gfenn" mit 221 Unterschriften zuhanden des Stadtrates eingereicht. Der Stadtrat hat das Anliegen innert der gesetzlichen Frist von sechs Monaten eingehend geprüft. Er kommt zum Schluss, dass das Anliegen berechtigt ist und unterstützt dieses. Er hat daher zuhanden des Gemeinderates einen Antrag zur Einführung einer flächendeckenden Tempo 30 Zone im Quartier Gfenn gestellt.
4. Auskunftsperson bei Medienanfragen: Adrian Ineichen, Tiefbauvorstand

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates
- Tiefbau (alle)
- Stadtplanung (alle)
- Akten

Mitteilung durch Brief

- Jakob Eggenberger (Erstunterzeichnender)

Stadtrat Dübendorf



André Ingold
Stadtpräsident



Mathias Vogt
Stadtschreiber